



# „Es fällt kein Ingenieur vom Himmel“

In der NMS Fehring kann man nun auch „Junior Master of Science“ werden. Eine Zusatzqualifikation, für die die Schule prominente Partner gewonnen hat.

**Helmut Steiner**

Den Schwerpunkt Naturwissenschaft und Technik gibt es in der NMS Fehring schon einige Zeit. Nun hat man ihn um ein besonderes Angebot erweitert. Begabte und interessierte Schüler können die Zusatzqualifikation „Junior Master of Science“ erwerben. Die Zielsetzung beschreibt Direktor Johann Wendler: „Es soll der Anreiz geschaffen werden, einen technischen und naturwissenschaftlichen Berufsweg einzuschlagen.“ Und natürlich geht es darum, die Fähigkeiten in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu stärken und die Begeisterung für sie zu erhö-

hen. Das ist auch dringend notwendig. Darin sind die prominenten Partner, die die Schule für das zusätzliche Angebot gewinnen konnte, einig.

„Neugierig sein und etwas wagen, auch wenn es zunächst unmöglich erscheinen mag.“

**Hannes Androsch**

“

und damit vielfältige Auswirkungen hat. Die Verbindung der naturwissenschaftlichen Fächer hält er für unerlässlich. Um die Möglichkeiten zu nutzen, die die Digitalisierung eröffnet – die er in eine Reihe stellt mit der Entwicklung der Sprache und der Erfindung des

**Schirmherr ist** Hannes Androsch. Der erfolgreiche Unternehmer meldet sich in Bildungsfragen immer wieder pointiert zu Wort. Er führte den Fehringer Schülern vor Augen, wie sich die Digitalisierung auf alle Lebensbereiche ausdehnt



Josef Maßwohl, Hannes Androsch, Bgm. Johann Winkelmaier, Arnold Hanslmeier, Johann Wendler mit Schülern

Buchdrucks – brauche es genau den Zweig, der in Fehring gemacht werde.

**Der Astrophysiker** Arnold Hanslmeier – er begleitet den „Junior Master of Science“ wissenschaftlich – bedauert, dass die Begeisterung von Kindern für Astrophysik später verloren geht: „Wir hätten gerne mehr Studierende in der Physik. Es ist ganz wichtig, dass man das Feuer aus dem Kindesalter erhält und nährt.“ Es gibt viele Dinge, die zu erforschen sind. Genau darauf zielt der Junior Master. Denn der Schwerpunkt liegt auf experimentellem Lernen. Naturwissenschaft ist spannend. „Sehr spannend“, wie Hansl-

## Junior Master

### Wahlpflichtbereich

„Science“ (7., 8. Schulstufe, je drei Wochenstunden) mit Fächerbündel.

**Abschlussprüfung** in Form einer Projektarbeit, die einer Kommission präsentiert wird (Vorsitz: Arnold Hanslmeier).

meier nicht müde wird, zu betonen.

Josef Maßwohl, Standort-Leiter der i-HTL Bad Radkersburg und Kooperationspartner für den Junior Master, hebt die Bedeutung der NMS als Zubringerschulen für die HTL hervor. „Die MINT-Fächer sind ein Pro-

blemfeld, wir bringen zu wenig Schüler dorthin. Der Wirtschaft brennt das unter den Nägeln. Das Problem ist viel größer, als man glaubt.“ Weil Spitzeningenieure nicht vom Himmel fallen, müsse der Weg möglichst früh beginnen.

**Einige Schüler** haben schon klare Vorstellungen in diese Richtung. Anja will Mechanikerin werden, Verena hat vor, in die HTL zu gehen und Tobias will ins Borg und dann etwas Technisches studieren. Erste Schritte auf dem Weg, dass die NMS Fehring eine Leuchtturmschule in diesem Bereich wird, wie es dem Direktor vorschwebt.